

Medienmitteilung

Neue Investoren aktiv in Andermatt: Grundsteinlegung für zweites Hotel und Residenzen

Andermatt, 5. Oktober 2015 – In Andermatt wurde der Grundstein für das zweite Hotel im Tourismusresort gelegt. Dies bedeutet den Startschuss für die Hochbauarbeiten. Dabei werden das Hotel, das dazugehörige Residenzgebäude und das öffentliche Hallenbad gleichzeitig erstellt. Erstmals wird dabei neben der Andermatt Swiss Alps AG mit der belgischen Besix Group ein potenter Partner und Mitinvestor in Andermatt aktiv.

In aufgeräumter Stimmung freute sich Samih Sawiris, Chairman der Andermatt Swiss Alps AG, über die Grundsteinlegung. „Nach so langer Planungszeit ist es fantastisch, dass das zweite Hotel mit der Grundsteinlegung jetzt konkret wird“ eröffnete Sawiris seine Grussworte. Besonders betonte Sawiris, dass er diese Grundsteinlegung erstmals mit einem Partner vollziehen könne. Johan Beerlandt, CEO der belgischen Besix Group, zeigte sich beeindruckt: „Das Projekt hier in Andermatt ist für Europa wohl einzigartig. Wir sind deshalb stolz, dass wir als Joint-Venture-Partner bei einem so grossen Teilprojekt eine wichtige Rolle spielen werden.“ Gemeinsam mit der Andermatt Swiss Alps AG hatte die Besix Group die „Hotel 4B Development AG“ gegründet, welche nun das Projekt in Andermatt realisieren wird. Deren CEO Lucas Conings konnte zur Grundsteinlegung zahlreiche Gäste begrüssen: Behördenvertreter, Tourismusvertreter, Businesspartner, aber auch bereits erste Besitzer von Apartments im Residenzgebäude. Sie alle legten Erinnerungstücke zusammen mit Tageszeitungen in eine Metallbox, die anschliessend im Boden versenkt wurde. In den nächsten Tagen wird darüber die Bodenplatte betoniert, unter welcher die Grundstein-Box für viele Jahrzehnte verborgen bleiben wird.

Hotel mit Residenzen und Hallenbad

In den nächsten gut zwei Jahren entsteht auf dem Baufeld am Rand des Tourismusresorts als zweites Hotel ein Viersterne-Haus mit 180 Zimmern, zwei Restaurants, Bars und einem Konferenz-/Veranstaltungsteil sowie einem separaten Gebäudeteil mit rund 100 sogenannten "Gotthard Residences". Diese werden in einem breiten Spektrum vom Studio mit 44,5 Quadratmetern bis zur 4,5-Zimmer-Wohnung von über 133 Quadratmetern angeboten. Sie ergänzen mit ihrer Kombination aus traditioneller Ferienwohnung, Hotellerie und einem grossen Sport- und Wellness-Bereich das bisherige Angebot in Andermatt. Das Hotel ist direkt mit ihnen verbunden, so dass deren Eigentümer von sämtlichen Hotelinfrastrukturen sowie Hotel-Services profitieren können, ohne das Gebäude zu verlassen. Zum Hotel gehört auch der für die Öffentlichkeit zugängliche Fitness- und Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad, Therapieräumen und einem 25 m Indoor-Pool. Alle drei Teile des neuen Komplexes werden parallel erstellt und sollen ab 2018 in Betrieb stehen.

Holzfassade und ortsübliche Materialien

Das architektonische Konzept sieht vor, beim Residenzgebäude die massiven Sockel aus Naturstein und beim Hotelbau aus Betonelementen zu bauen. Darüber werden für die Fassaden in Holz verschiedene Konstruktionsweisen zur Anwendung gebracht, die in den weit auskragenden Dachkonstruktionen den gebührenden Abschluss finden. Das gesamte Hotelprojekt wird im Minergie-Standard realisiert. Dabei wird grosser Wert auf die Verwendung von ortsüblichen Materialien gelegt: Natursteine sowie Fassaden- und Dachkonstruktionen in Holz. Die Fassaden werden teilweise aus Holzelementen vorfabriziert, um die kurze Bausaison in Andermatt optimal zu nutzen.

751 Pfähle im Untergrund

Besonders ist, dass für den Bau kein Aushub gemacht wird, es entsteht keine Baugrube. Vielmehr wurde der Untergrund in den vergangenen Monaten mit 27 m tiefen Pfählungen befestigt. Insgesamt 751 dieser Pfähle wurden auf einer Fläche von 9'700 Quadratmetern gesetzt. In der Folge kann nun die Bodenplatte direkt auf den Baugrund und die Pfähle gegossen werden – eine Arbeit, die je nach Witterungsverlauf noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll.

Grosse Nachfrage nach Residenzen

Das neue Hotel wird die vorhandene Angebotslücke in Andermatt schliessen, da es zahlreiche Ein- bis Dreisternehäuser sowie ein Fünfsterne-Deluxe-Hotel gibt, aber eben noch kein Viersternehotel. Mit seiner relativ grossen Bettenzahl wird es auch ein wichtiger Träger für eine erfolgreiche Andermatt Winterseason im gleichzeitig mit dem Hotel fertiggestellten Skigebiet sein. Die Residenzen mit Hotelservice und mit Preisen ab CHF 450'000.- entsprechen einer grossen Nachfrage, weshalb auch bereits mehrere Einheiten verkauft oder reserviert worden sind.

Bilder von der Grundsteinlegung und Renderings der Gebäude finden Sie hier: [Dropbox](https://www.dropbox.com/sh/guvdvkh793w7bht/AAC1gohXtBZQJiuMVROb4IJWa?dl=0)
(Link: <https://www.dropbox.com/sh/guvdvkh793w7bht/AAC1gohXtBZQJiuMVROb4IJWa?dl=0>)

Andermatt Swiss Alps AG

Andermatt ist ein Ganzjahres-Ferienort im Herzen der Schweizer Alpen. Derzeit wird in Andermatt das Resort Andermatt Swiss Alps entwickelt. Im Endausbau umfasst es sechs Hotels im 4- und 5-Sterne-Bereich, rund 500 Apartments in 42 Gebäuden, 25 Chalets, Kongresseinrichtungen sowie eine Schwimmhalle und einen 18-Loch Golfplatz. Zudem werden die Skigebiete Andermatt und Sedrun zur attraktiven SkiArena Andermatt-Sedrun zusammengeführt.

(www.andermatt-swissalps.ch)

BESIX Group

BESIX, gegründet 1909, nimmt in Europa eine Vorreiterrolle in den Bereichen Entwicklung, Bau und Projektmanagement ein und beschäftigt ca. 18'000 Mitarbeitende in 22 Ländern auf fünf Kontinenten. Der Hauptsitz der BESIX Group befindet sich in Belgien und hat das Ziel, internationale Projektrealisierungen auf höchstem Niveau zu bieten. BESIX hat jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Erhaltung von anspruchsvollen Bauten

(www.besix.com)

Kontakt

Andermatt Swiss Alps AG
Markus Berger, Leiter Kommunikation
Gotthardstrasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon +41 41 874 88 33
Mobil +41 78 663 29 63
E-Mail: m.berger@andermatt-swissalps.ch